

FOLGEN UND REAKTIONEN

Folgen der Reichspogromnacht

Allgemeine Schäden (durch SA- und NSDAP-Mitglieder, Hitlerjugend und weitere NS-Organisationen sowie Behörden der Polizei und der Feuerwehr):

- Tötung von insgesamt 91 Personen (nach offiziellen Angaben)
- Zerstörung und Brand von Synagogen
- Zerstörung von etwa 7.000 Geschäften jüdischer Einzelhändler
- Massenverhaftungen
- Verwüstung von Wohnungen; ein Teil der Bevölkerung beteiligte sich an Plünderungen
- Von nun an Diskriminierung, Verschleppung, Verfolgung in großem Ausmaß
- In den Tagen danach Verschleppung von ca. 26 -30 000 Juden und Einlieferung in KZs
- Auflösung jüdischer Organisationen; Verbot jüdischer Presse
- Verbot für Juden Handel, Handwerk und Gewerbe zu betreiben



Reaktionen

1.1 Herr Dölker, ein Lehrer des Johannes-Kepler-Gymnasiums, berichtet:

„[...] Einige von uns Lehrern kamen täglich morgens mit dem Zug in Cannstatt an, hatten also den Weg vom Bahnhof über die König Karl-Straße zur Daimlerstraße zu Fuß zurückzulegen [...]. Welcher Gesprächsstoff hätte sich angeboten? Konnte es so etwas Aufregendes, etwas so Erschütterndes wie die Tatsache, daß am Abend zuvor im ganzen Reich die Synagogen angezündet und in Asche gelegt worden waren, sonst noch geben? Jedoch: Stillschweigen, kein Auge, das des Kollegen Auge nicht zu meiden suchte, aber auch keine Jubelrufe von Seiten der besessenen, blindgläubigen Parteigenossen! Nichts! [...] Erst als wir auf dem Weg zum Unterricht im Gang draußen waren, sagte einer zu mir: „Ja, geschtern obed send doch d´Senagoga ozendet worda! Hent Se´s gehört? [...]“

1.2 Allgemein

Die Reaktionen der Bevölkerung im Allgemeinen reichten von Jubel und Gejohle über Beteiligung an Plünderungen bis hin zu Schweigen, Angst oder auch gleichgültiger Hinnahme.